

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph Cöthen, 1797

VD18 11713089

Т.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the

ligthum:) Amos 7, 13. Ginegroße Gumme:

Stock: der Stumpf ei= Stubben Dan. 4, 12 - fer. Dem Mofaifchen Ges Block ; zwen Stuck Solger, zwischen welche bie Rufe der Anechte oder Gefanges pollfommene Bergebung, nen geftecft und eingefcbloffen murden. Siob 36, 8. Apoft. Gefch. 10, 24. Jer. 29, 26.

der Beish. 2, 19.

Storrig: widerspens ftig: 4 Mof. 4, 44. der alle Triebe ber naturlichen Liebe verloren bat, gleich= fam die Menfclichfeit ausziehet. Rom, 1, 31. 2 2im. 3, 3.

Stracks: gerade. 4. Mof. 24, 1. 30f. 6, 5. Richt. 20, 40, ic. genau : Tappet (bas) : Teppich, Pf. 119, 128. augenblicks mit Gold und andern ga= 11ch: Efth. 4, 11.

Stroter: Strafentaus be durchwirft. Cjech. 27, ber. Sof. 6, 9.

Summa : der wichtig:

Gogentempel. Gjed. 6, 6. eine große Babl. Pf. 139,

gefällten Baums; Gundopfer : Gubnop. fet ju Rolge murben bers gleichen dargebracht, aber Berfohnung mit Gott fonnte man dadurch nicht erlangen; nur durch die Aufopferung Jefu murde Stocken: peinigen. B. ewige Berfobnung geftifs tet. Sebr. 10, 6. 8.

> Surfet große Cand. bant, baran die Schiffe fcbeitern fonnen. Upoft. Gefc. 27, 17. (Muf der afrifanischen Geite des mittellandischen Meeres.)

den von verschiedener Kar: 16.

Tartiche; Schild, eine fe Punft, Debr. 8, 1, besondere ehemale ubliche Urt Art berselben, damit man ben Leib bedeckte; 1 Kon. 10, 7. Jer. 46, 3. Ezech. 23, 24. K. 38, 4, K.

Täuschen; betriegen. iMos. 31, 7. Sehr oft im A. T. — Du sollst niemand täuschen; was ihm gebührt; porsenthalten Marc. 10, 19.

Tendeln : eine Art von Gemfen, oder wilden Bies

gen. 5 Dof. 14, 5. Testament; der lette Bille eines Sterbenden, Gal. 5, 15. 280 ein Teftamentift: wo ein Bermachtniß gultig fenn foll. Sebr. 9, 16. Gind nicht blieben in meis nem Teftament: fie wurden untreu meinem Bunde. Sebr. 8, 9. Mns ftalt, Bund. Sebr. 10,16. Mittler des neuen Teftaments: Stifter des neuen Bermachtniß= bundes. Sebr. 9, 15. Gis nes viel beffern Les ftamente Mittler: (Musrichter. Bebr. 7. 22.) Stifter einer vorzuge lichern Religion, Bebr. 8, 6. - Die Urche feis nes Teift aments: GeineBundeslade. Offenb. 30b. 11, 19. - Lafeln des Teftaments: Befestafeln. Sebr. 9, 4. Die lade des Tefta= ments: Gefeglade. Des br. 8, 9. Das Blut bes Testaments unrein achten; Die blutverfice gelte Religion unbeilig achten (behandeln.) Bebr. 10,29.

Theiding: Gewäsche, Geschwäße. Hiob 35, 16. Jer. 23, 32. Gzech. 22, 28. — Theidinges leute: Schiedsrichter, 2 Mos. 21, 22.

Thinenholz: Gerathe fcaften, Gefage vom Sole je bes Citronenbaums, Dffenb. Joh. 18, 12.

Thor (das): ein Ges richtsort, Amos 5, 12,